

N I E D E R S C H R I F T

über die öffentliche Gemeinderatssitzung
am Dienstag, den 19. März 2019
im Sitzungszimmer des Gemeindeamtes im Domanig.

Anwesend: Bürgermeister STEIXNER Hermann als Vorsitzender
 Bgm.Stellv. HUTER Peter
 Gemeindevst. TRAUNFELLNER Christoph
 Gemeinderat GÜVEN Birsen
 " HEIDEGGER Sandra
 " MARTH Matthias
 " PERTL-PIEGGER Sandra
 " POHL Silvia
 " RIEDL Stefan
 " STEIXNER Hannes
 " STEIXNER Norbert
 " STERN Gotthard
 " ÜBERGÄNGER Franz

Schriftführer: Amtsleiter PODESSER Ruben

Dauer: von 19:30 Uhr bis 21:45 Uhr

T a g e s o r d n u n g:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2019
3. Verordnung Wohnstraße Parkweg
4. Beschaffung Traktor
5. Auftragsvergabe Leitungskataster
6. Kindergarten Nachmittagsbetreuung alterserweitert ab 2019/20
7. Erhaltungsvereinbarung mit ASFINAG zu Weganlage 649/3 km 7,93-8,85
8. Vorplatzgestaltung Domanig
9. Gemeindegutsagrargemeinschaft
 - a) Bericht des Substanzverwalters
 - b) Vertrag GGA – ASFINAG
 - c) Vergabe E-Ladestationen
10. Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses
11. Jahresrechnung 2018
 - 11.1. Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Überprüfungsausschusses
 - 11.2. Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2018
 - 11.3. Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung des Rechnungsleger
12. Berichte der Ausschüsse
13. Berichte des Bürgermeisters
14. Anträge, Anfragen, Allfälliges
15. Personelles

T A G E S O R D N U N G

1) Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Er berichtet, dass Punkt 5 „Auftragsvergabe Leitungskataster“ zu Punkt 5.a) wird und um den Punkt 5.b) „Beleuchtung“ ergänzt wird. Der Gemeinderat nimmt die Änderung zur Kenntnis.

2) Genehmigung der Niederschrift vom 05.02.2019

GR Pohl weist darauf hin, dass in der separaten Niederschrift das Beginndatum der Altersteilzeit (analog zum Fließtext) auf 01.04.2019 zu korrigieren ist.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Niederschrift vom 05.02.2019.

3) Verordnung Wohnstraße Parkweg

Der Bürgermeister bringt dem Gemeinderat die Verordnung vollinhaltlich zur Kenntnis und erklärt die genaue Ausgestaltung sowie die notwendige Beschilderung. Ein Grundsatzbeschluss war bereits bei der letzten Sitzung gefällt worden.

Anschließend wird neben der Wohnstraße auch die Verkehrsregelung vom Parkweg in die Römerstraße diskutiert ehe der Bürgermeister die Verordnung zur Abstimmung bringt.

Der Gemeinderat beschließt die Verordnung einstimmig.

4) Beschaffung Traktor

Der Bauausschussobmann GR H. Steixner stellt die fünf eingeholten Angebote vor und berichtet von den Beratungen des Bauausschusses, der sich auf Grund des sehr guten Preis-Leistungs-Verhältnisses mehrheitlich für den Steyr-Traktor ausgesprochen hat.

Der Bürgermeister bringt diesen Vorschlag zur Abstimmung. Der Gemeinderat stimmt mit 11 Ja-Stimmen bei zwei Gegenstimmen für den Steyr-Traktor.

5.a) Auftragsvergabe Leitungskataster

Der Leitungskataster wurde in den Vorjahren bei der Budgeterstellung immer nach hinten verschoben. Es wäre jedoch sinnvoll, möglichst bald die in den letzten Jahren verbauten Wasser- und Kanalleitungen digital zu erfassen.

Der Leitungskataster Wasser kostet in Summe 36.000 Euro, wobei 18.000 Euro an Förderung lukriert werden können. Für den Leitungskataster Kanal liegt ein Angebot über 23.000 Euro vor. Ein Teil kann 2019 noch abgerechnet werden, die Endabrechnung würde voraussichtlich aber erst 2020 erfolgen. Der Gemeinderat wird gebeten, einen Grundsatzbeschluss über die Durchführung zu treffen, vor der Auftragsvergabe werden die Angebote im Bauausschuss noch im Detail geprüft. Die im Budget nicht vorgesehenen Arbeiten sind über den höheren Überschuss 2018 (Konto 2/9900-9630) zu finanzieren.

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe einstimmig zu.

5.b) Beleuchtung

Für den Austausch der Beleuchtung am Handl-, Gleinser- und Moosweg liegt ein Angebot über 15.490 Euro brutto abzgl. Skonto vor. Diese Arbeiten sind im Budget vorgesehen, sollen auf Grund der hohen Auftragssumme jedoch vom Gemeinderat freigegeben werden.

Der Gemeinderat stimmt der Auftragsvergabe einstimmig zu.

6) Kindergarten Nachmittagsbetreuung alterserweitert ab 2019/20

Bisher ist der Nachmittagsbetreuung am Montag und Mittwoch nach „unten“ (Kinderkrippe) geöffnet. Da momentan kein Bedarf mehr in dieser Altersgruppe besteht, soll eine Alterserweiterung nach „oben“ (Volksschule) durchgeführt werden.

Die Obfrau des Bildungsausschusses, GR Pertl-Piegger, ergänzt, dass vorerst ein Beschluss für das verbleibende Kindergartenjahr 2018/19 gefällt werden soll. Welche Regelung ab Herbst getroffen wird, ist dann davon abhängig zu machen, wie dieses Angebot heuer angenommen wird. Offenbar wurde für Herbst sowohl von „unten“ (Kinderkrippenkinder) als auch von „oben“ (Volksschulkinder) Bedarf angemeldet. Der Bildungsausschuss wird sich damit befassen und prüfen, in welche Richtung die Alterserweiterung sinnvoller bzw. notwendiger ist.

Der Gemeinderat stimmt der Änderung der Alterserweiterung für das laufende Jahr und der vorgestellten weiteren Vorgangsweise einstimmig zu.

7) Erhaltungsvereinbarung mit ASFINAG zu Weganlage 649/3 km 7,93 bis 8,85

Die Gemeinde Schönberg ist Eigentümerin des GSt. 649/3 (parallel zur A13), öffentliches Gut, und somit als Träger der Straßenlast für die Erhaltung der auf dieser Grundparzelle befindlichen Weganlage verantwortlich. Teil dieser Weganlage sind Kunstbauten, Stützmauern und Brücken. Die ASFINAG ist in Konkretisierung des Bescheides GZ: IIb-689/12 vom 20.06.1959 und in Anlehnung an ähnliche Regelungen bereit, für jene Bereiche der Weganlage, auf denen der Weg durch Kunstbauten gesichert und gehalten wird, die Erhaltung zu übernehmen, ausgenommen ist der Asphaltbelag der Weganlage. Die Erneuerungs- und Erhaltungsverpflichtung den Belag betreffend liegt für die gesamte Weganlage bei der Gemeinde Schönberg.

Die Verhandlungen zwischen Gemeinde und ASFINAG haben sich über Jahre gezogen. Die ursprünglichen Forderungen der ASFINAG konnte und wollte die Gemeinde nicht annehmen. Zwischenzeitlich wurde die gesamte Weganlage generalsaniert. Die von der Gemeinde zu tragenden Belagskosten konnten einvernehmlich auf 11.000 Euro festgelegt werden. Die vorliegende Erhaltungsvereinbarung wurde vom Juristen der Gemeinde geprüft.

Der Gemeinderat stimmt der Vereinbarung einstimmig zu.

8) Vorplatzgestaltung Domanig

Die Stauden vor dem Domanig sollen entfernt und der Vorplatz aufgewertet werden. In Zusammenarbeit mit dem Ortsobmann des Obst- und Gartenbauvereins sowie dessen Tiroler Geschäftsführers wurde ein kostengünstiges Konzept entwickelt.

Von der Römerstraße soll eine kleine Pflasterung einen behindertengerechten Zugang ermöglichen (rund 2000 Euro). Die Beleuchtung wird vom Boden auf die Straßenlaterne versetzt, eine Bank aufgestellt. Die zu pflanzenden heimischen Pflanzen (Erika, Rosen, etc.) werden über den Maschinenring bezogen, gepflanzt und im ersten Jahr betreut werden (7.230 Euro). Die alten Bäume sind von der Gemeinde zu entfernen.

Die Verkehrsinsel beim Hofer wird in Zukunft als Blumenwiese besät.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Gestaltung des Domanigplatzes wie vorgeschlagen.

9) Gemeindegutsagargemeinschaft

9.a) Bericht des Substanzverwalters

Der Substanzverwalter berichtet, dass der VfGH in der Frage der besonderen Leistungen entschieden hat, dass der VwGH die Angelegenheit behandeln muss. Seiner Ansicht nach hat der Antrag keine Aussicht auf Erfolg und verfassungsrechtlich liegt kein Entscheidungsbedarf vor.

Im Streitfall Pachtvertrag gab es zwischenzeitlich keine Gespräche mit dem Vorpächter. Eine erste Verhandlungsrunde vor Gericht soll abgewartet werden, anschließend ist laut Anwalt mit einem Vergleichsvorschlag des Richters zu rechnen, welches dann vom Gemeinderat behandelt werden soll.

Der Sagbachweg wird eventuell vom TVB als Radwegverbindung Richtung Mutters ausgebaut. Dies erfordert jedoch eine Neutrassierung, da ein Radweg keine zu hohen Steigungen aufweisen darf. Sofern dies realisierbar ist, würde der Weg gebaut werden können, ohne dass Kosten für GGAG und Grundbesitzer entstehen.

Beim Projekt Marktplatz Europabrücke finden momentan die Detailverhandlungen mit den beteiligten Firmen statt. Der Baustart ist für Herbst angesetzt.

Es soll geprüft werden, ob das neue Heizwerk für den Parkplatz Europabrücke auch von den Gemeindegebäuden im Dorf genutzt werden kann. Eine Anbindung im Rahmen der Baumaßnahmen ist jedoch zu kurzfristig.

Die forsttechnischen Arbeiten für 2019 werden derzeit vorbereitet und in die Wege geleitet. Rund 42 Haushalte haben sich für Brennholzanteile angemeldet, was dabei hilft, den Wald in ordentlichem Zustand zu halten.

Der Bürgermeister berichtet von einer Besprechung bei LH-Stv. Geisler mit Schönberger Bauern und Vertretern des Landes zur Frage der Weidefreistellung, für welche die betroffenen Bauern eine Entschädigung fordern. Ein entsprechendes Gutachten wird derzeit erarbeitet.

9.b) Vertrag GGAG - ASFINAG

Wird vertagt, da Entscheidungsgrundlagen noch ausständig sind.

9.c) Vergabe E-Ladestationen

Wird vertagt, da Entscheidungsgrundlagen noch ausständig sind.

10) Quartalsbericht des Überprüfungsausschusses

GR Marth verliest das Protokoll der am 11.03.2019 durchgeführten Prüfung des 4. Quartals 2018:

„1. Kassenbestandsprüfung:

Der Kassenbestandsausweis liegt der Niederschrift als integrierender Bestandteil bei. Er enthält die derzeitigen Bestände der Haupt- und Nebenkassa und wurde als sachlich und rechnerisch richtig befunden.

Danach ergeben sich folgende Bestände:

Kassen-Sollbestand:	€ 255.078,44
Kassen-Istbestand:	€ 255.078,44
Differenz:	€ 0,00

2. Belegprüfung:

Die Belegprüfung erfolgte stichprobenweise ab der Nummer 7420 bis einschließlich 8434 für den HH (Zeitraum 01.09.2018 bis 31.12.2018) sowie ab Nummer 11943 bis einschließlich 12567 für die Steuern (Zeitraum 01.09.2018 bis 31.12.2019).

Es wurden keine Mängel festgestellt.“

11) Jahresrechnung 2018

Nach einleitenden Worten übergibt Bürgermeister Steixner für diesen Tagesordnungspunkt den Vorsitz an Vizebürgermeister Huter.

11.1) Vorstellung der Jahresrechnung und Bericht des Überprüfungsausschusses

Amtsleiter Podesser stellt die Jahresrechnung 2018 vor, relevante Auszüge wurden dem Gemeinderat bereits mit der Tagesordnung übermittelt. Die Jahresrechnung wurde zeitgerecht erstellt, den gesetzlichen Vorschriften entsprechend aufgelegt und inzwischen vom Überprüfungsausschuss kontrolliert. Es wurden keine schriftlichen Einwände eingebracht. Auch die Überschreitungen im Haushaltsjahr 2018 werden im Einzelnen erklärt.

Der Obmann des Überprüfungsausschusses verliest den Bericht der Prüfung des Jahresabschlusses, die am 11. März im Beisein aller Ausschussmitglieder und des Amtslleiters durchgeführt worden war. Der Jahresabschluss sei einwandfrei und übersichtlich erstellt worden, die noch nicht genehmigten Überschreitungen seien geprüft worden und es wird empfohlen, diese zu beschließen.

11.2) Genehmigung der Überschreitungen im Haushaltsjahr 2018

Der Gemeinderat beschließt mit dreizehn Ja-Stimmen die noch nicht beschlossenen Ausgabenüberschreitungen im Haushaltsjahr 2018.

Anschließend verlässt der Bürgermeister den Beratungsraum, es werden keine weiteren Fragen gestellt.

11.3) Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und Entlastung des Rechnungslegers

Der Vizebürgermeister bringt den Jahresabschluss 2018 wie vorgestellt zur Abstimmung:

Einnahmen im ordentlichen Haushalt	€	3.363.936,56
Ausgaben im ordentlichen Haushalt	€	<u>3.082.975,09</u>
Überschuss im ordentlichen Haushalt	€	280.961,47
Einnahmen im außerordentlichen Haushalt	€	583.283,61
Ausgaben im außerordentlichen Haushalt	€	<u>583.283,61</u>
Überschuss im außerordentlichen Haushalt	€	0,00
<u>somit ein Jahresergebnis:</u>		
im ordentlichen Haushalt	€	3.947.220,17
im außerordentlichen Haushalt	€	<u>3.666.258,70</u>
Gesamtergebnis (Überschuss)	€	280.961,47

Der Gemeinderat beschließt mit zwölf Ja-Stimmen den Entwurf der Jahresrechnung 2018 und erteilt dem Bürgermeister als Rechnungsleger die Entlastung.

12) Berichte der Ausschüsse

Ausschuss Soziales und Generationen (GR Pohl):

Diese Woche startete das „bewegte Gedächtnistraining“, welches gut besucht ist. Das Piano für den Domanigsaal wurde geliefert.

Bauausschuss (GR H. Steixner)

Das Dach des Domanig muss saniert werden. Derzeit werden Angebote für einen Energieausweis eingeholt und abgeklärt, ob denkmalgeschützte Photovoltaikanlagen angebracht werden können.

Die Quellsanierungen werden heuer ab Frühherbst abgeschlossen. Die bereits 2018 sanierten Quellen sind eingeleitet, nur für die täglichen Spülungen wird Miederer Wasser zugeschaltet.

Für die Fassade beim Kindergarten werden Angebote zur Sanierung eingeholt, die Arbeiten sollen während der Sommermonate durchgeführt werden. Der Balkonschaden wird derzeit verhandelt, was noch einige Zeit in Anspruch nehmen wird.

13) Berichte des Bürgermeisters

Der Bürgermeister stellt das Organigramm der Gemeinde vor.

Der Verein Sicheres Tirol hat um Unterstützung in Höhe von 100,00 Euro angesucht, welche gewährt wurde.

Zum Straßenprojekt Unterberg sind einige Beschwerden zum letzten Gemeinderatsbeschluss eingelangt, welche an das Land zur Verordnungsprüfung weitergeleitet werden. Der Bürgermeister stellt die wesentlichen Kritikpunkte vor und lädt die Gemeinderäte ein, in die Beschwerden Einsicht zu nehmen. Die Verordnungsprüfung des Landes fiel positiv aus.

Die Musikschule Stubai führt ab Herbst im Turnsaal einen Jazztanz-Kurs durch. Kleine Umbaumaßnahmen sind erforderlich, um den dafür benötigten Spiegel der Musikschule zu verstauen. Die Umbaumaßnahmen im Domanigsaal wurden gelobt.

Nachdem es zu Problemen mit syrischen Schulkindern kam, findet am kommenden Montag eine Aussprache der beteiligten Familie mit Vertretern der Gemeinde statt.

Die nächste Gemeinderatssitzung soll im April stattfinden. Mehrere Widmungsangelegenheiten sind zu besprechen. Sobald absehbar ist, wann die entsprechenden Entscheidungsgrundlagen vorliegen, wird ein Termin fixiert.

Termine:

20.03. Besprechung mit NR Gahr zum Thema Postpartner

20.03. Elterninformationstag Musikunterricht in der Volksschule

20.03. Besprechung mit Pfarre

21.03. Sitzung Projektgruppe Dorferneuerung

12.04. FC Stubai Vorstellung im Domanigsaal

Der Planungsverband hat die Position des Talmanagers neu ausgeschrieben, mit einem Bezug des Büros in Schönberg ist ab Juni zu rechnen.

14) Anträge, Anfragen, Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

15) Personelles

Der Verhandlungsverlauf der unter Ausschluss der Öffentlichkeit stattfindenden Beratungen in Personalfragen ist der separaten Mitschrift zu entnehmen.

Von einer Veröffentlichung der gefassten Beschlüsse an dieser Stelle wird aus datenschutzrechtlichen Gründen abgesehen.

Der Vorsitzende dankt für das Kommen und schließt die Sitzung.

.....
Vorsitzender

.....
Schriftführer

.....
Gemeinderat

.....
Gemeinderat